



# BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

## KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

15. November 2019

### Pressemitteilung

#### **hr3-Hörer stimmen gegen ‚Christmas Shopping in New York‘ Wachsendes Umweltbewusstsein setzt dem elitären Unfug ein Ende**

Wie in jedem Jahr wollte der hr3 seine Hörer mit dem Gewinnspiel ‚Weihnachts Shopping in New York‘ beglücken. Doch dann kamen im Hessischen Rundfunk Skrupel auf und man wollte lieber die Hörer fragen, was sie davon halten.

Trotz intensiver und suggestiver Bewerbung („Ein Lebenstraum kann in Erfüllung gehen“) und dem Versprechen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu kompensieren, liegt nun das – sicherlich von den Moderatoren unerwartete – Ergebnis vor: Deutlich mehr als die Hälfte der teilnehmenden Hörer (55,3 %) haben das Gewinnspiel abgelehnt.

„Das Abstimmungsergebnis zeigt uns, wie sehr das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung gewachsen ist. Noch vor einem Jahr wäre eine solche Umfrage undenkbar gewesen. Wir danken allen hr3-Hörern, die diesem elitären Unfug ein Ende bereitet haben.“ so Thomas Scheffler, Sprecher des BBI.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

#### **Kontakt:**

Thomas Scheffler, Bündnissprecher  
scheffler@flughafen-bi.de  
Telefon 06145 502150